

TUGENDEN

Die drei theologischen Tugenden und die vier Kardinaltugenden . . . und weitere zehn Tugenden.

Die sieben Sünden

Anlässlich der EXPO 2000 am Meer habe ich im Rahmen des Projektes "Kirche und Kunst" eine Ausstellung für die Kirche zu Wüppels erarbeitet. Die dort vorgefundenen Frauenbildnisse, die auf dem Aufgang zur Kanzel die drei theologischen Tugenden fides, spes, caritas und die vier Kardinaltugenden iustitia, fortitudo, prudentia und temperantia versinnbildlichen, waren Anlaß und Bezugsrahmen für die Arbeit "Tugend".

Ausgehend von der allegorischen Weiblichkeit der Tugenden interpretiert meine Arbeit die einzelnen Tugenden mittels vorwiegend von Frauen genutzter Gegenstände.

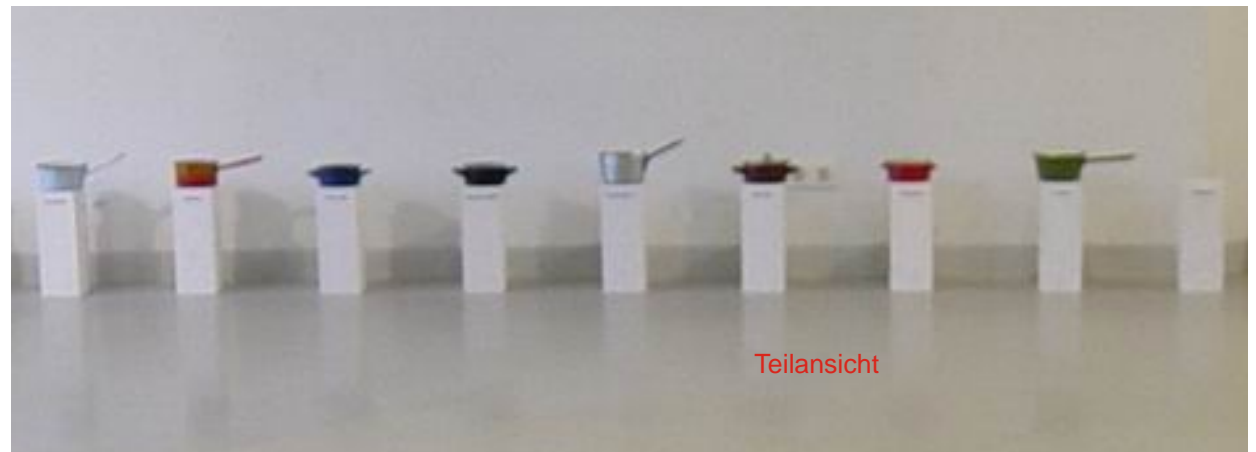
Kleine Kochtöpfe mit Gebrauchsspuren sind in der Reihung durch ihre Größe von 12 cm Durchmesser und ihre Positionierung auf 30 cm hohen Sockeln aus Kantholz verbunden.

Jeder Topf ist durch sein Aussehen erkennbar der jeweils genannten Tugend zugeordnet.

Zehn weitere Begriffe, denen ich das Tugendsein zuschreibe: Mut, Toleranz, Freude, Fantasie, Gelassenheit, Solidarität, Neugier, Lachen, Handeln und Freiheit, erweitern die Reihe.

Mit den "sieben Sünden" habe ich 2002 die Arbeit vorläufig abgeschlossen.

Vor der geordneten Ansammlung unspektakulärer Gegenstände oder Ausschnitte der täglichen Wahrnehmung steht deren Beschaffung. Das suchen, jagen, überzeugen, horten, verwerfen, bewegen, tragen, ist wesentlicher Bestandteil dieser Arbeit.



TUGENDEN



Die drei theologischen Tugenden und die vier Kardinaltugenden . . .

Der Glaube hat den ältesten Topf mit deutlichen Gebrauchsspuren, in der Hoffnung wurde noch nie gekocht, mit Deckel entsagendes weißes Email für die Liebe. Gerechtigkeit kann nur einen Henkel haben, die Tapferkeit ist sehr schwer und vielfach nützlich, ein stabiler Rand gegen Stöße für die Klugheit und Kupfer mit Deckel für die Besonnenheit.

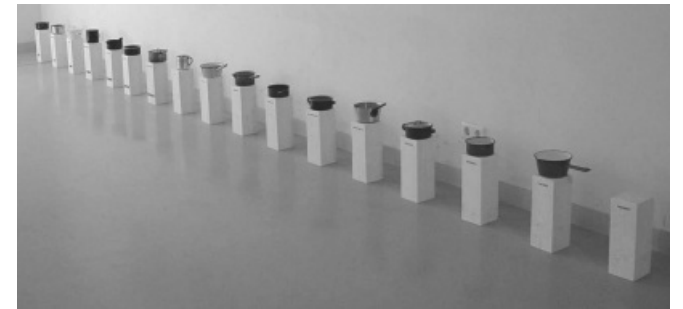


TUGENDEN



. . . und weitere zehn Tugenden . . .

Der kleinste Topf für den Mut, die Toleranz in Form der Liebe ohne Deckel, Freude mit unzählbaren Sprenkeln auf blau, lebendiges gelb-orange für die Fantasie, ein Topf an sich der Gelassenheit, Fallada, Trümmerfrauen und Zeltlager für die Solidarität zitiert.



TUGENDEN



. . . und weitere zehn Tugenden.

Die Neugier fordert den Deckel zu heben, leuchtend rot für das Lachen, Handeln ist etwas größer als Liebe und Toleranz, Freiheit ist auch frei von Bildern.



TUGENDEN



Die sieben Sünden.

Die innere Maßskala für den Neid, die Trägheit kann jedes Dekor tragen, der Hochmut zeigt sich hinten, ein Topf zum bersten für den Geiz, rot, klein und angeschlagen für den Zorn, die Völlerei hat auch außen Speise, die Wollust verbirgt sich in der Topfform der Liebe, ist aber an den roten Punkten erkennbar.



Anmerkung zum Hochmut:
er hat seinen Spalt hinten.